



## Wenn es gekracht hat

Türen knallen, so tun, als wäre der andere Luft, giftige Worte, böse Mienen, laut schreien — vor Fremden würden Eltern und Kinder sich das kaum erlauben.  
Meinungsverschiedenheiten gibt es überall. Es kommt darauf an, wie man sie austrägt.

„Selig sind die Friedfertigen“, sagt Jesus in der Bergpredigt.  
Wer ist „friedfertig“?  
Wer sich alles gefallen läßt?  
Wer Meinungsverschiedenheiten auf friedlichem Wege lösen will?  
Wer so handelt, daß der Friede „fertig“, das heißt: da ist?

## Ein merkwürdiges Rezept

für die Zeit nach dem Krach — man sollte es einmal ausprobieren!

- 1 Ich versetze mich als erstes in die Lage meiner Eltern.
- 2 Ich betrachte die Sache — ausnahmsweise! — einmal völlig einseitig: Was muß ich mir vorwerfen, was ist meine Schuld?
- 3 Was würde ich jetzt als Vater oder Mutter von meinem Kind erwarten? Warum tue ich das nicht?

- 4 Wie werde ich in fünf Jahren über die ganze Sache denken?
- 5 Ich überlege: Krach in der Familie — Glaube — Schuld — Vergebung — Nächstenliebe ... Was hat das miteinander zu tun?



*Stellt ein entsprechendes Rezept für die Eltern zusammen!*

## Rezept für die Eltern

- 1 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- 2 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- 6 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_